

Hautnah

BZ-Leser erfahren, wie das Zentralklinikum in Lörrach einmal aussehen wird



Von **Barbara Ruda**

Do, 17. September 2020 um 16:38 Uhr

Lörrach

Viel Wissenswertes erfahren Leser bei BZ-Hautnah auf dem Bauplatz des Zentralklinikum-Bauplatzes in Lörrach. Im Mittelpunkt stehen Fragen der Verkehrsanbindung.



BZ-Hautnah dabei: auf der Baustelle des neuen Zentralklinikums Foto: Barbara Ruda

Sich ein ungefähres Bild davon machen, wie das Zentralklinikum einmal aussehen wird, konnten die Teilnehmer der BZ-Hautnah-Veranstaltung am Mittwoch. Informationen aus erster Hand boten ihnen Oberbürgermeister Jörg Lutz und Thorsten Stolpe, der für den Bau zuständige Projektleiter bei den Kliniken

des Landkreises. Im Mittelpunkt standen Fragen der Verkehrsanbindung. Vor Ort wurde deutlich, wie nah der geplante S-Bahn-Halt am Klinikgelände liegt, wie komplex jedoch die Aufgabe ist, diese Station rechtzeitig fertigzustellen.

Am im Zuge der Verlegung der L138 fertiggestellten Kreisel ging die Besichtigung los. Über diesen an der nördlichen Ecke des Zentralklinikums gelegenen Kreisel wird man später ankommen, wie Thorsten Stolpe den Teilnehmern erklärte. Krankentransporte werden von hier nach links zur zentralen Notaufnahme abbiegen. Linkerhand wird sich auch das Haus für seelische Gesundheit befinden mit temporären Wohnraumangeboten für neue Mitarbeiter, rechter Hand das Ärztehaus mit Kooperationspartnern wie Dialyse und Onkologie.

Fotos: BZ-Hautnah auf dem Bauplatz des Zentralklinikums Lörrach

Lenkte man von diesem Standort aus den Blick nach Süden entlang der neuen Straße, die später die Hauptzufahrt sein wird, würde man in etwa hundert Meter Entfernung rechts den Haupteingang sehen. Für den kleeblattartigen Klinikbau, der sich von dort aus 140 Meter in Richtung Gewerbegebiet Hauingen und nochmal genauso weit zur L138 erstrecken wird, fehlte einem die Phantasie. In 34 Meter Höhe werde sich der Hubschrauberlandeplatz befinden, erklärte Lutz. "Das wird schon ein Monument sein, das sich einem dann vor den Augen aufbaut", stellte er mit Zustimmung der Teilnehmenden fest. Die Vorstellungskraft beflügelte vielleicht sein Vergleich, man bebaue für das Klinikum acht Fußballfelder .

Mehr Personal

Was man sich angesichts des leeren Baugeländes mit Wiesen und Schutt wiederum eher weniger vorstellen konnte: Das Zentralklinikum wird über zweieinhalb Tausend Zimmer verfügen. Mit 2000 Vollkräften werde man aber nicht vielmehr Köpfe beschäftigen als aktuell in den Kliniken des Landkreises, antwortete der Oberbürgermeister auf eine Frage von einer Bürgerin. Die Teilnehmer aus Steinen drängten aus der Sorge heraus, dass später der ganze Verkehr aus dem Wiesental und Rheinfeldern durch ihren Ort fahren wird, auf eine möglichst schnelle Fertigstellung der Anbindung an die B317.

Bevor es soweit ist, muss erstmal das Planfeststellungsverfahren beginnen. Noch früher müssen die Fachgutachten mit dem Regierungspräsidium abgeklärt werden, wie die Fachbereichsleiterin Umwelt und Klimaschutz im Rathaus, Britta Staub-Abt, berichtete. Erst danach könne die Abstimmung mit den Ministerien und den übergeordneten Behörden erfolgen.

Spatenstich am 9. November

Zur leistungsfähigen Infrastruktur, die die Stadt hier schaffen will, gehören auch ein Radweg und der Bau eines zweiten Gleises der Regio-S-Bahn samt Haltestelle. Wie nah das Klinikum liegt, nämlich wirklich nur einen Steinwurf entfernt, konnte man bei einem kurzen Fußmarsch zu den Gleisen feststellen. Drei Daten nannte Thorsten Stolpe am Ende: Am 9. November ist Spatenstich, 2014 Fertigstellung und 2025 Inbetriebnahme des Zentralklinikums.

Ressort: [Lörrach](#)

Dossier: [Zentralklinikum Kreis Lörrach](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Fr, 18. September 2020:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: ["Das wird schon ein Monument sein"](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)